

Ressort: Vermischtes

Innenministerium befürchtet Terroranschläge auf Weihnachtsmärkten

Berlin, 12.12.2012, 23:59 Uhr

GDN - Das Bundesinnenministerium geht in einer internen Analyse vor einem besonderen Anschlägsrisiko für Weihnachtsmärkte aus. Das berichtet die "Bild-Zeitung" (Donnerstagsausgabe) unter Berufung auf eine "Gefährdungseinschätzung" des Ministeriums zum "Anschlägsrisiko während der Weihnachtszeit".

Die Weihnachtsmärkte seien wegen hoher Besucherzahlen und freiem Zugang schwer zu schützende "weiche Angriffsziele", heißt es in dem internen Papier, das der "Bild-Zeitung" vorliegt. Aus diesem Grund könnten Islamisten "Weihnachtsmärkte als geeignete Ziele" ansehen, um ein "größtmögliches Maß an Personenschäden zu erreichen". Eine besondere "Anschlagsrelevanz" zur Weihnachtszeit ergebe sich für Islamisten besonders aus der Tatsache, "dass diesem Zeitraum innerhalb der westlichen Staatengemeinschaft ein hoher Symbolwert beigemessen wird." Der Chef der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPolG), Rainer Wendt warnte gleichwohl vor übertriebener Panikmache. Wendt sagte der "Bild-Zeitung": "Die Polizei wird alles dafür tun, dass die Märkte sicher sind."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-4062/innenministerium-befuerchtet-terroranschlaege-auf-weihnachtsmaerkten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com